



Rundschreiben 1/2025

15.02.2025

Kommentierung von Darstellungen im Geschäftsbericht 2023/24 der Nordzucker AG

Sehr geehrte Mitglieder,

im Nachgang zu unserer JHV im Januar in Göxe möchten wir unseren Mitgliedern unsere Sichtweise einiger Darstellungen aus dem letzten Geschäftsbericht der Nordzucker AG darlegen.

Fünf Jahre Investition in Mackay Sugar – Keine Erfolgsgeschichte

Auf Seite 8 des o.g. Geschäftsberichts heißt es in der Überschrift: "FÜNF. Ein halbes Jahrzehnt nach dem Start: Mackay Sugar ist ein Erfolgsgeschichte!" Dies sehen wir im Norddeutschen Zuckerrübenaktionärsverein völlig anders und möchten hierzu einige wenige zentrale Fakten geben, die die Sichtweise von Nordzucker anders darstellt.

1.) Mackay Sugar hat ein Darlehen von Nordzucker erhalten, welches bis zum 31.07.2024 laut Darlehensbedingungen zu tilgen war. Nun wurde die Laufzeit des Darlehens bis zum 31.07.2027 verlängert (vgl. S. 63 Annual Report 2023/24 Mackay Sugar Limited).

Fakt ist, wenn Sie ein Darlehen (und wie hier noch ein Endfälliges Darlehen) bei ihrer Hausbank vereinbaren und nach 5 Jahren sagen, ich kann **nichts** (also 0,00 EUR) zurückzahlen, dann möchte ich ihre Hausbank einmal hören, was sie dazu sagt. Nordzucker als „Bank“ für Mackey Sugar hat hier still und heimlich einfach die Laufzeit des Darlehens um 3 Jahre verlängert. **Somit ist Mackay bis heute keine Erfolgsgeschichte!**

2.) Nordzucker hat auf seine Beteiligung an Mackay Sugar in den ganzen 5 Jahren nicht einen Cent Ausschüttung erhalten.

Das ist das Gleiche wie eine Geldanlage bei ihrer Bank zu 0,00 % Verzinsung oder sie investieren in eine Immobilie und haben 5 Jahre Leerstand. **Wie kann man da bei Nordzucker von Erfolgsgeschichte sprechen?**

Ich (Alfred Engelke) habe auf der HV des Norddeutschen Zuckerrübenaktionärsverein vor 7 Jahren (damals war die Investition bei Mackay noch in Diskussion) die Frage gestellt: **Welchen Vorteil hat der deutsche Rübenanbauer von einer Beteiligung in Australien?** Ich konnte mir diese Frage bis heute noch nicht beantworten.

Kampweg 3
30890 Barsinghausen
T. +49 (0) 5108-926411
F. +49 (0) 5108-926413
M. info@ndzrav.de
www.ndzrav.de

Friedrich Rodewald
1. Vorsitzender

Christopher Nagel
Vorstand, Schriftführer

Alfred Engelke
Vorstand, Kassierer

Christian Linne
Vorstand

Prof. Dr. Roland Zieseniß
Beirat

Prof. Dr. J.-R. Heim
Beirat

Hans-Heinrich Voigts
Beirat

Bankverbindung:

Volksbank e.G. Hildesheim
IBAN DE72 2519 3331
0714 8780 00
BIC GENODEF1PAT



300 Millionen. Mit GoGreen investieren wir in eine emissionsärmere Zukunft – Neue Gefahren gigantischer Fehlinvestitionen

Auf Seite 20 des o.g. Geschäftsberichts wird berichtet, was es kostet, um bis 2050 klimaneutral produzieren zu können. Auch hier hat der Norddeutsche Zuckerrübenaktionärsverein eine andere Sichtweise und möchte diese Ihnen im Folgenden kurz darlegen.

Nordzucker will in den kommenden 5 Jahren 300 Mio. EUR investieren um klimaneutral zu werden. Im o.g. Geschäftsbericht heißt es, man habe für jedes einzelne Werk eine Roadmap erarbeitet. Konkrete Maßnahmen mit hinterlegten Kosten und erwarteten Nutzen sind Fehlanzeige im Geschäftsbericht. Der Bericht schließt mit der Information, dass man Zuckerrübenschnitzel zur Erzeugung von Biogas verwenden könne. Mehr Informationen erhält der Nordzuckeraktionär nicht, obwohl ihm 300.000.000 EUR Kapital entrissen werden.

Ich (Alfred Engelke) habe auf der HV des Norddeutschen Zuckerrüben-aktionärsverein vor 7 Jahren bei der Kommentierung der Nordzuckerbilanz unter anderem folgende Frage gestellt: **Warum hat NZ eigentlich noch keine Windräder? Keine Immobilien? Keine Photovoltaik-Kraftfelder? Nordzucker benötigt doch viel Energie, oder?** Auch zu diesen Fragen fehlt mir bis heute die Antwort.

Aus diesen kurzen Erläuterungen sehen Sie, wie Nordzucker strategisch an die Herausforderungen der Zukunft bzw. an große Finanz-Investitionen herangeht.

... und nun kommt die Erbsenfabrik.... – NEIN, doch (noch) nicht!???

Mit einem läppischen Schreiben vom 20.01.2025 wurde uns plötzlich mitgeteilt, dass die Investition in die Erbsenfabrik gestoppt und verschoben wird - wohlgemerkt nach der feierlichen Grundsteinlegung und nach Unterzeichnung von Anbauverträgen. **Einziger Hinweis: ... aufgrund der aktuellen Marktlage haben wir entschieden ...**

Mal ganz kurz zum Mitdenken: Nordzucker plant einen strategischen (langfristigen) Schritt in eine neue Sparte. Man macht sich Gedanken und zerbricht sich die Köpfe. Man will über 100 Mio. EUR in eine lukrative Sache investieren. So hieß es wohl noch bis zur Grundsteinlegung. Und dann kommt das AUS mit dem Hinweis auf die aktuelle Marktlage?

Mal ganz ehrlich. Sie wollen einen Schweinestall oder einen Kuhstall bauen, in ein Mehrfamilienhaus oder in eine Biogas- bzw. Photovoltaikanlage investieren oder eine ähnliche



Investition von größerer Dimension durchführen. Dann geht es hier um Gelder, die für die nächsten 20 oder sogar 30 Jahre gebunden sind. Bevor sie den Schritt der Grundsteinlegung

(Sprich der Beauftragung einer Baufirma) oder den Abschluss von Anbauverträgen (Sprich den Einkauf von Schweinen bzw. Kühen) treffen, muss eine solche, langfristige Investition seriös und sicher geplant und durchdacht sein.

Ich (Alfred Engelke) habe auf der HV des Norddeutschen Zuckerrübenaktionärsvereins im Januar 2024 bei der Kommentierung der Nordzuckerbilanz unter anderem folgende Frage gestellt: **100 Mio. EUR gehen in ein Erbsenwerk! Ist diese Investition in Braunschweig gut durchkalkuliert?**

Jetzt kommt Nordzucker mit dem Hinweis auf die aktuelle Marktlage und legt eine Investition von derartiger Dimension einfach auf Eis. Das ist für uns unseriös vorbereitet und schlecht durchdacht.

An diesen Beispielen sieht man deutlich, es bedarf einer anderen Besetzung des Aufsichtsrates und einer bessern Kontrolle des Vorstandes der Nordzucker AG, sonst geht in einem härter werdenden Marktumfeld in Zukunft noch mehr schief.

Daher gehören endlich

Vertreter des Norddeutschen Zuckerrübenaktionärsvereins

in den Aufsichtsrat bei Nordzucker.

Wir stehen für Unabhängigkeit, Transparenz und Sachverstand.

Wir vertreten sowohl den Aktionär als auch den Rübenanbauer bestmöglich!

Bitte teilen Sie uns Änderungen Ihrer Bankverbindung, E-Mail-Adresse oder Adresse mit. Damit sind wir dann immer auf den neusten Stand und es erleichtert uns die Arbeit.

Herzliche Grüße

Ihr Vorstand